

22.15 Uhr Technicolor Late Night – Western



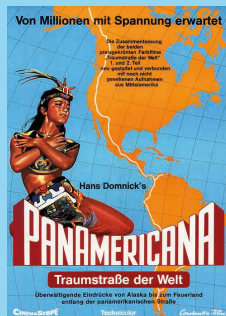
## DER SCHWARZE FALKE

Originaltitel: The Searchers / USA 1956  
Aufgenommen in VistaVision® (35mm 8-perf horizontal);  
Präsentiert in 35mm (1:1.85) / Mono Lichtton; **Deutsche Fassung / 118 Minuten / Technicolor**; Welturaufführung: 16.05.1956; Deutsche Erstausführung: 05.10.1956;  
Produktion: Merian C. Cooper, C.V. Whitney; Regie: John Ford;  
Buch: Frank Nugent; Vorlage: Alan LeMay; Kamera: Winton C. Hoch; Musik: Max Steiner; Schnitt: Jack Murray; Darsteller: John Wayne (Ethan Edwards), Jeffrey Hunter (Martin Pawley), Vera Miles (Laurie Jorgensen), Ward Bond (Capt. Rev. Samuel Clayton), Natalie Wood (Debbie Edwards)

Ein amerikanischer Bürgerkriegsveteran macht sich auf, um seine Nichte aus den Händen der Comanchen zu befreien. John Wayne als einsamer Cowboy in einem Edel-Western mit bestechender Optik.

## SONNTAG 13.05.

10.00 Uhr



## PANAMERICANA – TRAUMSTRASSE DER WELT

D 1958/61/68  
Aufgenommen in CinemaScope® (35mm 1:2.35); Präsentiert in 35mm CinemaScope® (1:2.35) / Mono Lichtton;  
**Deutsche Originalfassung / 121 Minuten / Technicolor**; Welturaufführung: 31.10.1968; Deutsche Erstausführung: 31.10.1968; Produktion: Hans Domnik; Regie: Hans Domnik; Buch: Heinz Kuntze-Just; Kamera: Hans Domnik; Musik: Winfried Zillig; Schnitt: Hans Domnik

Mit dem Auto von Alaska nach Feuerland. Farbenprächtiger Dokumentarfilm, der den Attraktionen der Neuen Welt huldigt und zu einem wertvollen Zeitdokument wurde.

13.15 Uhr (Eintritt frei)

## TECHNICOLOR SHORTS & BITS & PIECES

Kurzfilme – Trailers – Raritäten (ca. 90 Min.)

15.00 Uhr In Kooperation mit „TRAUMFABRIK #15“



## SPIEL MIR DAS LIED VOM TOD

Originaltitel: C'era Una Volta Il West / Once Upon A Time In The West / I / USA 1968  
Aufgenommen in TechniScope® (35mm 2-perf, 1:2.35);  
Präsentiert in 35mm CinemaScope® (1:2.35) / Mono Lichtton;  
**Deutsche Fassung / 164 Minuten / Technicolor**; Welturaufführung: 21.12.1968; Deutsche Erstausführung: 14.08.1969;  
Produktion: Fulvio Morsella; Regie: Sergio Leone; Buch: Sergio Donati, Sergio Leone; Vorlage: Bernardo Bertolucci, Sergio Leone, Dario Argento; Kamera: Tonino Delli Colli; Musik: Ennio Morricone; Schnitt: Nino Baragli; Darsteller: Claudia Cardinale (Jill MacBain), Henry Fonda (Frank), Charles Bronson (Harmenika), Jason Robards (Cheyenne), Gabriele Ferzetti (Morton)

Ein geheimnisvoller Fremder mit Mundharmonika schließt sich mit einem berüchtigten Desperado zusammen, um eine schöne Witwe vor einem skrupellosen Killer zu beschützen, der für die Eisenbahngesellschaft arbeitet. Dank der kongenialen Filmmusik von Ennio Morricone wurde Sergio Leones Meisterwerk zum Inbegriff des Italo-Westerns.

20.00 Uhr



## DIE ROTE WÜSTE

Originaltitel: Il Deserto Rosso / I / F 1963  
Aufgenommen in 35mm (1:1.85); Präsentiert in 35mm (1:1.85) / Mono Lichtton; **Deutsche Fassung / 117 Minuten / Technicolor**; Welturaufführung: 07.09.1964; Deutsche Erstausführung: 04.12.1964; Produktion: Tonino Cervi, Angelo Rizzoli; Regie: Michelangelo Antonioni; Buch: Michelangelo Antonioni, Tonino Guerra; Kamera: Carlo Di Palma; Musik: Giovanni Fusco, Vittorio Gelmetti; Schnitt: Eraldo da Roma; Darsteller: Monica Vitti (Giuliana), Richard Harris (Corrado Zeller), Carlo Chionetti (Ugo), Rita Renoir (Emilia), Xenia Valderi (Linda)

Eine nach einem Autounfall an neurotischen Ängsten leidende Frau lässt sich auf eine Affäre mit dem Kollegen ihres Mannes ein. Antonioni beschreibt die Entfremdung der Heldenin mit Hilfe einer bewußt irrealen Farbdramaturgie.

# TERMINE

Donnerstag 10.5.

17.00 Uhr

20.00 Uhr

**DAS KABINETT DES PROFESSOR BONDI  
COVER GIRL (ENGL. OV)**

Freitag 11.5.

13.00 Uhr

15.00 Uhr

15:30 Uhr

18:00 Uhr

20:00 Uhr

21:00 Uhr

22:30 Uhr

**PICKNICK**

**Kaffee & Kuchen\***

**LIEBE IM QUARTETT**

**POLONAISE**

**Technicolor – Dinner\***

**DRACULA**

**Get Together with Hoepfner\***

Samstag 12.5.

10.00 Uhr

11.00 Uhr

13:00 Uhr

15:30 Uhr

16:15 Uhr

18:15 Uhr

19:30 Uhr

**Technicolor – Breakfast\***

**THE SHEEPMAN (ENGL. OV)**

**SWEET CHARITY (ENGL. OV)**

**Kaffee & Kuchen\***

**EIN SÜSSER FRATZ**

**Technicolor Dinner\***

**THE MAN WHO KNEW TOO MUCH  
(ENGL. OV)**

**Technicolor Late Night**

**DER SCHWARZE FALKE**

Sonntag 13.5.

09.00 Uhr

10.00 Uhr

12:30 Uhr

13:15 Uhr

15:00 Uhr

19:00 Uhr

20:00 Uhr

**Technicolor – Breakfast\***

**PANAMERICANA –  
TRAUMSTRASSE DER WELT**

**Kaffee & Kuchen\***

**TECHNICOLOR SHORTS & BITS & PIECES**

(Kurzfilme – Trailers – Raritäten)

**SPIEL MIR DAS LIED VOM TOD**

**Technicolor Dinner\***

**DIE ROTE WÜSTE**

\*nur für Festival-Pass-Inhaber

# FILM | SCHAUBURG THEATER

Marienstraße 16

76137 Karlsruhe

T. 0721 3500018

www.schauburg.de



Alle Vorführungen (bis auf COVER GIRL am 10.5.) mit Original 35mm Technicolor Dye-Transfer Filmkopien.

Vorgeführt mit Schneider Cinelux Première Objektiven.

Preise:

Festival-Pass: 100,00€

Festival-Pass für Studenten/Schüler: 75,00€

Festival-Tagespass: 45,00€

Festival-Pass für Studenten/Schüler: 35,00€

• Die Festivalpässe berechtigen zum Besuch aller Veranstaltungen des Technicolor Festivals.

• Für Festivalpass Inhaber incl. Frühstück am Samstag und Sonntag,

kalt-warmes Buffet am Freitag, Samstag und Sonntag

• Get-Together mit Hoepfner Bierspezialitäten am Freitagabend, Festivalbroschüre

Einzelvorstellung: 9,00€ (Studenten/Schüler 7,50€)

Mit freundlicher Unterstützung der

**Georg Fricker  
Stiftung**

Änderungen des Programms sind nicht beabsichtigt, müssen wir uns jedoch vorbehalten.



# 2. TECHNICOLOR FILMFESTIVAL

## 10.-13. Mai 2018



**SCHAUBURG  
FILM | THEATER**

Marienstraße 16  
76137 Karlsruhe  
T. 0721 3500018  
www.schauburg.de

Mit freundlicher Unterstützung der  
**Georg Fricker  
Stiftung**

**CINERAMA**  
GROSSBILDWAND

Änderungen nicht beabsichtigt aber vorbehalten! Foto: © Jag.cz – stock.adobe.com; Gestaltung: kummerdesign

# EINLEITUNG

Nach **CinemaScope**, **VistaVision** und **Sensurround** und dem Erfolg des letztjährigen Technicolor Festivals widmen wir uns in diesem **„5. Widescreen Weekend“** erneut dem Filmaufnahme- und Wiedergabeverfahren, das seit über 100 Jahren einem jedem Kinogänger ein Begriff ist – **TECHNICOLOR**.

Es ist noch nicht sehr lange her, da stand der Name **Technicolor** in gleicher Größe und Schriftzug auf den Kino-Filmplakaten und in den Vorspanntiteln der Filme wie die Namen der Hauptdarsteller. Technicolor war ein Synonym für ein Farbfilmverfahren, das den Filmen den Look gab, den sie benötigten, um ihre größte Wirkung entfalten zu können.

Wir möchten mit diesem Festival vier Tage lang einige große Filme Revue passieren lassen, die in Technicolor aufgenommen und in Technicolor kopiert worden sind. Bis auf den ersten Technicolor Farbfilm der Columbia **„Cover Girl“**, den wir in einer digitalen 4K Restaurierung zeigen, sehen Sie **nur authentische Technicolor Farbdruckkopien der Erstaufführung**. Diese Kopien, die selbst nach Jahrzehnten noch ihre Strahlkraft besitzen, verlieren im Gegensatz zu photochemischen Filmkopien ihre Farben nicht im Laufe der Zeit. Solche Kopien sind heutzutage selten und von den Archiven und Sammlern weltweit gesucht. Technicolor Filmkopien sind ein Schwerpunkt der Sammlung des Schauburg Archives und wir freuen uns, Ihnen in diesem Festival auch einige Schätze aus unserem Bestand zeigen zu können.

Tauchen Sie also mit uns ein in die Farbenwelt der Musicals, Western oder Actionfilme. Erleben Sie frühe stereophonische Tonwiedergabe in authentischem 4-Kanal-Magnetton oder Perspecta Lichttonwiedergabe. Wir versprechen Ihnen einige höchst unterhaltsame und anregende Stunden in der Schauburg.

## DONNERSTAG 10.05.

17.00 Uhr



### DAS KABINETT DES PROFESSOR BONDI

Originaltitel: House Of Wax / USA 1953  
Aufgenommen in Natural Vision® 3D (2x35mm 1:1.37, 3-Streifen-Technicolor); Präsentiert in 35mm 2D (1:1.37) / Mono Lichtton; **Deutsche Fassung / 90 Minuten / Technicolor**; Welturaufführung: 09.04.1953; Deutsche Erstaufführung: 22.05.1953; Produktion: Bryan Foy; Regie: André De Toth; Buch: Crane Wilbur; Vorlage: Charles Belden; Kamera: Bert Glennon, J. Peverell Marley; Musik: David Buttolph; Schnitt: Rudi Fehr; Darsteller: Vincent Price (Prof. Henry Jarrod), Frank Lovejoy (Lt. Tom Brennan), Phyllis Kirk (Sue Allen), Carolyn Jones (Cathy Gray), Paul Picerni (Scott Andrews), Roy Roberts (Matthew Burke), Angela Clarke (Mrs. Andrews)

Beim Brand seines Ateliers wird ein Bildhauer körperlich und seelisch verletzt und beschließt, sich an der Menschheit zu rächen. Mit revolutionärer Technik inszenierte Schauermär der intelligenteren Art.



### COVER GIRL

Deutscher Titel: Es Tanzte Die Göttin / USA 1944  
Aufgenommen in 35mm (1:1.37, 3-Streifen-Technicolor); Präsentiert in restaurierter 4K Digitalprojektion (1:1.37) / Mono PCM Ton; **Englische Originalfassung / 107 Minuten / Farbe**; Welturaufführung: 20.03.1944; Deutsche Erstaufführung: 21.12.1950; Produktion: Arthur Schwartz; Regie: Charles Vidor; Buch: Virginia Van Upp, Marion Parsonnet, Paul Gangelin; Vorlage: Erwin Gelsey; Kamera: Rudolph Maté, Allen M. Davey; Musik: Morris W. Stoloff, Carmen Dragon, Jerome Kern, Ira Gershwin; Schnitt: Viola Lawrence; Darsteller: Gene Kelly (Danny McGuire), Rita Hayworth (Rusty Parker/Maribelle), Lee Bowman (Noel Wheaton), Phil Silvers (Genius), Jinx Falkenburg (Jinx), Leslie Brooks (Maurine Martin), Eve Arden (Cornelia Jackson), Otto Krueger (John Coudair)

Eine Nachtclubtänzerin macht Karriere am Broadway und gerät in Konflikt mit der Liebe. Gene Kelly und Rita Hayworth in Bestform in einem temperamentvollen Revuefilm mit erstklassiger Musik und tänzerischer Glanzleistungen.

## FREITAG 11.05.

13.00 Uhr



### PICKNICK

Originaltitel: Picnic / USA 1956  
Aufgenommen in CinemaScope® (35mm 1:2.35); Präsentiert in 35mm CinemaScope® (1:2.35) / Mono Lichtton; **Deutsche Fassung / 95 Minuten (gekürzt von 115 Minuten) / Technicolor**; Welturaufführung: 11.02.1956; Deutsche Erstaufführung: 16.03.1956; Produktion: Fred Kohlmar, Regie: Joshua Logan; Buch: Daniel Taradash; Vorlage: William Inge; Kamera: James Wong Howe; Musik: George Duning; Schnitt: Charles Nelson, William A. Lyon; Darsteller: William Holden (Hal Carter), Rosalind Russell (Rosemary Sydney), Kim Novak (Madge Owens), Betty Field (Flo Owens), Susan Strasberg (Millie Owens)

Die Ankunft eines attraktiven Herumtreibers in einer kleinen Gemeinde in Kansas just am Morgen des 'Labour Day Picnics', lässt die Emotionen der selbstgefälligen Städler hochkochen. Intelligente Studie amerikanischer Lebensart und bürgerlicher Lebensformen mit treffsicherer und drastischer Ironie. Ausgezeichnet mit 2 Oscars: Best Art Direction-Set Decoration, Color - William Flannery, Jo Mielziner, Robert Priestley; Bester Schnitt - Charles Nelson, William A. Lyon

15.30 Uhr



### LIEBE IM QUARTETT

Originaltitel: Three For The Show / USA 1955  
Aufgenommen in CinemaScope® (35mm 1:2.55); Präsentiert in 35mm CinemaScope® (1:2.55) / 4-Kanal Stereo Magnetton; **Deutsche Fassung (Lieder im englischen Original) / 93 Minuten / Technicolor**; Welturaufführung: 24.02.1955; Deutsche Erstaufführung: 20.05.1955; Produktion: Jonie Taps; Regie: H.C. Potter; Buch: Edward Hope, Leonard B. Stern; Vorlage: W. Somerset Maugham; Kamera: Arthur E. Arling; Musik: George Duning; Schnitt: Viola Lawrence; Darsteller: Betty Grable (Julie), Marge Champion (Gwen Howard), Gower Champion (Vernon Lowndes), Jack Lemmon (Marty Stewart), Myron McCormick (Mike Hudson)

Eine Broadwaytänzerin heiratet den besten Freund ihres im Krieg verschollenen Mannes. Natürlich kehrt der Totgegläubte zurück und sorgt für einige Verwicklungen. Perfekt inszenierter Tanz- und Musikfilm!

18.00 Uhr



### POLONAISE

Originaltitel: A Song To Remember / USA 1945  
Alternativtitel: Triumph des Herzens; Aufgenommen in 35mm (1:1.37, 3-Streifen-Technicolor); Präsentiert in 35mm (1:1.37) / Mono Lichtton; **Deutsche Fassung / 113 Minuten / Technicolor**; Welturaufführung: 18.01.1945; Deutsche Erstaufführung: 29.12.1949; Produktion: Louis F. Edelman; Regie: Charles Vidor; Buch: Sidney Buchman; Vorlage: Ernst Marischka; Kamera: Tony Gaudio, Allen M. Davey; Musik: Frédéric Chopin, arrangiert von Miklós Rózsa; Schnitt: Charles Nelson; Darsteller: Paul Muni (Prof. Joseph Elsner), Merle Oberon (George Sand), Cornel Wilde (Frédéric Chopin), Stephen Bekassy (Franz Liszt), Nina Foch

(Constantia), George Coulouris (Louis Pleyel), Sig Arno (Henri Dupont), Howard Freeman (Kalbrenner) **Leben und Sterben des polnischen Komponisten Frédéric Chopin (1810-49), publikumswirksam inszeniert und gespielt, wobei auch Chopins Musik nicht zu kurz kommt.**

21.00 Uhr



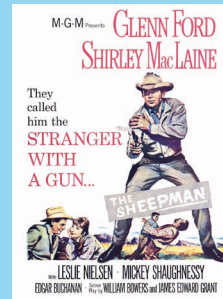
### DRACULA

Originaltitel: Horror Of Dracula / GB 1958  
Aufgenommen in 35mm (1:1.66); Präsentiert in 35mm (1:1.66) / Mono Lichtton; **Deutsche Fassung / 81 Minuten / Technicolor**; Welturaufführung: 08.05.1958; Deutsche Erstaufführung: 12.12.1958; Produktion: Anthony Hinds; Regie: Terence Fisher; Buch: Jimmy Sangster; Vorlage: Bram Stoker, Kamera: Jack Asher; Musik: James Bernard; Schnitt: Bill Lenny, James Needs; Darsteller: Peter Cushing (Van Helsing), Michael Gough (Arthur Holmwood), Melissa Stribling (Mina Holmwood), Christopher Lee (Graf Dracula), Carol Marsh (Lucy), John van Eysen (Jonathan Harker), Miles Maleson (Marx)

Es kann nur Einen geben! Christopher Lee als zähnefletschender Blutsauger – die Kälte seiner Gruft werden Sie noch Stunden nach dem Film in Ihrem Blut spüren! Hammer-mäßiger Horror mit fantastischer Filmmusik

## SAMSTAG 12.05.

11.00 Uhr



### THE SHEEPMAN

Alternativtitel: Colorado-City  
Deutscher Titel: In Colorado ist der Teufel los / USA 1958  
Aufgenommen in CinemaScope® (35mm 1:2.35); Präsentiert in 35mm CinemaScope® (1:2.35) / Perspecta® Stereophonischer Lichtton **Englische Originalfassung / 85 Minuten / Technicolor**; Welturaufführung: 07.05.1958; Deutsche Erstaufführung: 07.10.1958; Produktion: Edmund Grainger; Regie: George Marshall; Buch: William Bowers, James Edward Grant; Vorlage: William Roberts, James Edward Grant; Kamera: Robert Bronner; Musik: Jeff Alexander; Schnitt: Ralph E. Winters; Darsteller: Glenn Ford (Jakob Lieblisch), Shirley MacLaine (Dell Payton), Leslie Nielsen (Johnny Bledsoe/Oberst Stephen Bedford), Mickey Shaughnessy (Jumbo McCall), Pernell Roberts (Choctaw)

Als ein frecher Fremder mit seinen Schafen in einer kleinen Stadt aufschlägt, ist Ärger vorprogrammiert. Vergnügliche Westernkomödie, in der natürlich am Ende die Liebe siegt.

13.00 Uhr



### SWEET CHARITY

Originaltitel: Sweet Charity / USA 1969  
Aufgenommen in Panavision® Anamorphic (35mm 1:2.35); Präsentiert in 35mm CinemaScope® (1:2.35) / 4-Kanal Stereo Magnetton / **Englische Originalfassung / 132 Minuten (gekürzt von 149 Minuten) / Technicolor**; Welturaufführung: 14.02.1969; Deutsche Erstaufführung: 24.10.1969; Produktion: Robert Arthur; Regie: Bob Fosse; Buch: Peter Stone; Vorlage: Cy Coleman, Dorothy Fields, Neil Simon; Kamera: Robert Surtees; Musik: Cy Coleman; Schnitt: Stuart Gilmore; Darsteller: Shirley MacLaine (Charity Hope Valentine), John McMartin (Oscar Lindquist), Ricardo Montalban (Vittorio Vitale), Sammy Davis jr. (Big Daddy), Chita Rivera (Nickie), Paula Kelly (Helene), Stubby Kaye (Herman), Barbara Bouchet (Ursula), Alan Hewitt (Nicholsby)

Montalban (Vittorio Vitale), Sammy Davis jr. (Big Daddy), Chita Rivera (Nickie), Paula Kelly (Helene), Stubby Kaye (Herman), Barbara Bouchet (Ursula), Alan Hewitt (Nicholsby)

Fellini 'Die Nächte der Cabiria', als Musical, in dem Shirley MacLaine das armselige, doch unbeirrbar sich nach Liebe sehrende und trotz aller Enttäuschungen hoffende Taxigirl Charity singt. Ein Augen- und Ohrenschmaus dank perfekter Choreographie, Farb-dramaturgie, Darstellung und Regie.

16.15 Uhr



### EIN SÜSSER FRATZ

Originaltitel: Funny Face / USA 1957  
Alternativtitel: Das rosarote Mannequin; Aufgenommen in VistaVision® (35mm 8-perf horizontal); Präsentiert in 35mm (1:1.85) / Mono Lichtton; **Deutsche Fassung (Lieder im englischen Original) / 103 Minuten / Technicolor**; Welturaufführung: 13.02.1957; Deutsche Erstaufführung: 20.12.1957; Produktion: Roger Edens; Regie: Stanley Donen; Buch: Leonard Gershe; Vorlage: Leonard Gershe; Kamera: Ray June; Musik: George Gershwin, Ira Gershwin, Roger Edens, Leonard Gershe, Van Cleave, Alexander Courage; Musikarrangement und Dirigent: Adolph Deutsch; Schnitt: Frank Bracht; Darsteller: Audrey Hepburn (Jo Stockton), Fred Astaire (Dick Avery), Kay Thompson (Maggie Prescott), Michel Auclair (Eile Flotre), Robert Flemingy (Paul Duval)

Unter den Fittichen eines Fotografen verwandelt sich eine gegen Äußerlichkeiten eingestellte junge Buchhändlerin in eine verführerisch-attraktive Frau. Schwungvolles Musical mit viel Witz, wunderbarer Besetzung und großartiger Farb-dramaturgie

19.30 Uhr



### THE MAN WHO KNEW TOO MUCH

Deutscher Titel: Der Mann der zuviel wusste / USA 1956  
Aufgenommen in VistaVision® (35mm 8-perf horizontal); Präsentiert in 35mm (1:1.85) / Perspecta® Stereophonischer Lichtton; **Englische Originalfassung / 119 Minuten / Technicolor**; Welturaufführung: 29.04.1956; Deutsche Erstaufführung: 11.10.1956; Produktion: Alfred Hitchcock; Regie: Alfred Hitchcock; Buch: John Michael Hayes, Angus MacPhail; Vorlage: Charles Bennett, D.B. Wyndham Lewis; Kamera: Robert Burks; Musik: Bernard Herrmann; Schnitt: George Tomasini; Darsteller: James Stewart (Dr. Ben McKenna), Doris Day (Jo McKenna), Daniel Gélin (Louis Bernard), Brenda de Banzie (Mrs. Drayton), Bernard Miles (Mr. Drayton)

Während ihres Urlaubs in Marokko wird eine amerikanische Familie in die Vorbereitungen zu einem Attentat verwickelt. Alfred Hitchcock zieht wieder alle Register der hohen Thriller-Kunst bis hin zum alles erlösenden Beckenschlag! Ausgezeichnet mit 1 Oscar: Bester Song 'Whatever Will Be, Will Be (Que Sera, Sera)' - Ray Evans, Jay Livingston